



Direkt gefragt: Wann fährt wieder ein Zug von Zweibrücken nach Homburg?

RHEINPFALZ-Forum mit Bundesminister Rainer Brüderle und Ministerpräsident a.D. Reinhard Klimmt am 2. März in der Festhalle

Es ist das beherrschende Thema der letzten Wochen: Klappt's mit der Wiederbelebung der Bahnverbindung zwischen Zweibrücken und Homburg oder wird das nichts mehr? Das will die RHEINPFALZ wissen. Sie hat deshalb die entscheidenden Politiker für Mittwoch, 2. März, in die Festhalle eingeladen. In einer Podiumsdiskussion suchen wir nach der Antwort.

Als prominentester Politiker hat Bundeswirtschaftsminister **Rainer Brüderle** (FDP) sein Kommen zugesagt. In seiner Zeit als Verkehrsminister von Rheinland-Pfalz verbesserte er den regionalen Zugverkehr deutlich und reaktivierte zahlreiche stillgelegte Bahnstrecken – mit Ausnahme der zwischen Zweibrücken und Homburg.

Ähnliches lässt sich über den zweiten prominenten Gast des Abends sagen. **Reinhard Klimmt** (SPD) hat einen doppelten Bezug zum Thema: Während seiner Zeit

als Ministerpräsident des Saarlandes, er amtierte von 1998 bis 1999, kam die Reaktivierung der Strecke langsam auf die Tagesordnung. Und als Bundesverkehrsminister, da amtierte er von 1999 bis 2000, war er eh für die Bahn zuständig.

Im Gegensatz zu ihren Parteifreunden im Saarland tritt **Eveline Lemke**, die Chefin der rheinland-pfälzischen **Grünen**, energisch dafür ein, dass auf der 1991 vollständig stillgelegten Strecke wieder Züge fahren. Da die Grünen nach der Landtagswahl vom 27. März vielleicht mitregieren und vielleicht sogar die Verantwortung für den Verkehr übernehmen, dürften die Aussagen der Spitzenkandidatin von Bedeutung sein.

Derzeit verantwortet Staatssekretär **Alexander Schweitzer** (SPD) zusammen mit seinem Minister Hendrik Hering die Verkehrspolitik des Landes. Schweitzer vertritt auf dem RHEINPFALZ-Podium folglich die Position der amtierenden Lan-



Rainer Brüderle



Reinhard Klimmt



Christian Schmitt



Eveline Lemke



Alexander Schweitzer



Barbara Spaniol

desregierung.

Natürlich sollte auch die amtierende saarländische Landesregierung auf dem Podium sitzen. Seit Anfang Oktober 2010 hat sich die RHEINPFALZ um einen Vertreter bemüht. Doch weder der Ministerpräsident noch die zuständige Ministerin von den Grünen noch ihr Staatssekretär wollten die Saar-Position in Zweibrücken vertreten. Deshalb hat die RHEINPFALZ den neuen Fraktionsvorsitzenden der **FDP** im

Landtag, **Christian Schmitt**, zu der Diskussion gebeten. Die FDP regiert im Saarland in einer Jamaika-Koalition mit. Schmitt hat sein Kommen gerne zugesagt.

Schließlich soll auch die saarländische Opposition bei einer solchen Podiumsrunde zu Wort kommen. Diesen Part übernimmt **Barbara Spaniol**, die stellvertretende Vorsitzende der **Linken**. Als Homburgerin ist sie zudem direkt betroffen. Die Spitzenkandidatin der CDU

Rheinland-Pfalz, Julia Klöckner, war ebenfalls eingeladen, sagte vorgestern aber ab.

Die Veranstaltung in der Festhalle Zweibrücken beginnt am Mittwoch, 2. März, um 19 Uhr. Nach einer Podiumsrunde wird das Publikum in die Diskussion einbezogen. Der Eintritt ist frei. Nach der etwa zweistündigen Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum Gespräch in Kleingruppen im Foyer. (oy/Archivfotos: jo, mml, bbl, view)

